

Die Gemeinschaftsschule in Sachsen (Kl. 1-12) kommt

Beitrag von „Lindbergh“ vom 7. Dezember 2019 15:58

Ich fürchte, dass das Thema "Gemeinschaftsschule" sehr vom Einzugsgebiet abhängt. Gutes Einzugsgebiet = geht schon noch irgendwie, schlechtes Einzugsgebiet = Katastrophe. Ich machte auch mal ein Praktikum an einer integrierten Gesamtschule mit gutem Einzugsgebiet, aber ob diese Schüler jetzt so viel leistungstärker oder sozial verträglicher waren als auf einer Haupt- und Realschule? Im Prinzip ist es auch so an den zitierten Hauptschulen. In den ländlichen Teilen BWs und Bayerns sind das nicht zwangsläufig Resterampen, sondern da kommt sogar noch einigermaßen was Gescheites bei herum. Je sozial problematischer das Einzugsgebiet, umso gruseliger die Lehr-Lern-Bedingungen an Hauptschulen. Diese würden allerdings auch nicht zu Eliteschulen werden, wenn man das Namensschild der Schulen zu "Gemeinschaftsschule" oder "Wir-haben-uns-alle-lieb-Schule" ändert. Die Kinder bleiben ja die gleichen und die Stellschrauben zur Verbesserung der Lehr-Lern-Bedingungen liegen eher im Bereich Arbeitsv- und Sozialverhalten.